

if für die Hardcore-Insel

UND RAVEN: B.Z.-PARTY-TIPS FÜR DIE GELUNGENE SATURDAY-NIGHT

Hardcore-Jungle:
Atari Teenage Riot
Fotos: Promo



Krasse Sound-Mischung auf der Insel (15 Uhr, Alt Treptow 6, AK 20 Mark): Atari Teenage Riot liefern Techno-Punk, und diverse andere Berliner Bands (Trout, Table Spankers) ergänzen mit unpassendem Psychedelic. Nach den Liveacts gibt's Party u.a. mit Easy Listening (!).

Ein Trip zum Globus (23 Uhr, Leipziger Str. 126) lohnt ebenfalls: Chicagos DJ-Größe Gene Ferris zeigt Berlins Normalsterblichen, wie der Sound der Stadt klingt, in der vor genau 10 Jahren House Music erfunden wurde.

Als Musiklabor bezeichnen die DJs Soul Brothers, JayRay

und der Funky Reverend heute die Werkstatt der Kulturen (22 Uhr, Wißmannstr. 31). Warum? Weil die Party den Auftakt zu „Brain Power“ einleitet. Ein Workshop für Medieninteressierte – Infos vor Ort!

Eine tolle Beach-Party könnt Ihr ab 18 Uhr im Freibad an der Wuhlheide genießen (Treskowallee/Ecke An der Wuhlheide, AK 25 Mark). Top-DJs wie Mijk van Dijk, Miles und Jauche (keine Sorge – hat nichts mit der Wasserqualität zu tun) verüßen Euch das Geplansch bis zum (hoffentlich unverregneten) Sonnenaufgang – aber naß werdet Ihr ja sowieso! *Mr.George*



Berlins mixender Macho: DJ Funky Reverend wird heute mit vielen DJ-Kollegen der Werkstatt der Kulturen einheizen

World-Dancing



Tanz ihr Leben: Oxana
Foto: schirm

TANZ-GLOBETROTTERIN OXANA HEUTE IN STEGLITZ

Die Berliner Tänzerin Oxana verwandelt heute die „Schwartzsche Villa“ (Grunewaldstr.55) in ein indonesisches Bergdorf. „Verwandlung“ – ein getanztes Märchen mit Tablas, Gongs, Gamelan und Geige.

Immer auf Achse, sieht die Globetrotterin vor Ort die Tänze der Welt. Ihre Choreographien aus aller Welt sind die Souvenirs der Reise-Fanatikerin: Ethnisches aus Asien, Stretch-Yoga

aus New York, oder Avantgarde aus Barcelona.

In ihrer Friedrichshainer Wohnung, vor einem Jahr besetzt und eigenhändig instandgesetzt, kreiert Oxana aus ihren Reise-Tänzen vorm Spiegel eigene Figuren, improvisiert auf ihrem Klavier, „denn Noten sind mir zu verkopft“. Das müssen wilde Tänze wie auf dem Vulkan sein. Denn: „Ich tanze mein Leben“. Und

Oxana lebt satt: „Ich trinke und rauche und liebe das Nightlife“.

Die Berliner Tanz-Szene findet Oxana „oberprovinziell“: „Total versteift. Da gehe ich lieber schon in den Friedrichstadtpalast, als mir das intellektuelle Gequatsche anzuhören.“

Heute tanzt Oxana in einem Bühnenbild von Domenico Zindato in ihr 30. Lebensjahr. Happy new year! *schirm*

Treptow, Eichenstr. 4), 21 Uhr: „& Schrott“ – Live: TTC ★★
Amsterdam (Prenzelberg, r. 24), 22 Uhr: Progressive
Franz-Club (Prenzlauer Schönhauser Allee 36-39), 22 e Challoner (Soul) ★★ Haus turen der Welt (Tiergarten, Dulles-Allee 10), 22 Uhr: Me- light – Liveacts + DJs ★★ rauerei (Prenzl. Berg, /Ecke Dimitroffstr.), 22 Uhr: tsche Welle-Party ★★ Pfef- (Prenzlauer Berg, Schönhau- e 176), 23 Uhr: Benefiz-Kon- instler für Kinder“ – La Nota Merengue) ★★ SO 36 g., Oranienstr. 190), 22 Uhr: e Parao + Dritte Wahl ★★ Weißbecker-Haus (Kreuz- helmstr. 9), 21 Uhr: No Exit + (lebhafter Rock) ★★ Tresor

(Mitte, Leipziger Str. 126a), 23 Uhr: DJs Marc Schneider + Pacou ★★ Wä- scherei (Moabit, Stromstr. 11-17), 22 Uhr: T-Rave-T – Trance-Techno mit DJ Deltabeat und Gäste ★★ Wild at Heart (Wiener Str.20), 22 Uhr: Loup Garou (Folk-Rock) ★★



Arena frei für TTC

Foto: PopEye

Black Uhuru heute im Lindenpark

Schon seit den 70ern fällt unweigerlich ihr Name, wenn es sich um Reggae dreht: Black Uhuru (Swahili für „Schwarze Freiheit“).

Die einzigen Rasta-Propheten, die eine Grammy-Nominierung für „best Vocalist“ und „best Album“ vorzuweisen haben. Trotz zahlreicher Umbesetzungen (u.a. Michael Rose, oder Sly and Robbie, die mit Black Uhuru ihre beispiellose Drum and Bass-Karriere starteten) zieht sich doch immer der rote Faden von militanten Lyrics und dem eindringlichen, melodischen Gesangstil durch die lange Band-Geschichte.

Auch ihre soziale Verantwortung als Künstler ist Markenzeichen geblieben: So unterstützten sie z.B. Rapper Ice-T bei dessen preisgekröntem Video „Tip of the Iceberg“ über die I. A. -Krawalle

von '92. Die Sunshine-Beats mit politischem Hintergrund sollte man nicht verpassen: Natural Mystic, Roots'n Reggae, heute 20 Uhr im „Lindenpark“, Stahnsdorfer Str. 76-78 in Potsdam). *ToR*



Reggae-Kings: Black UhuruFoto: Promo